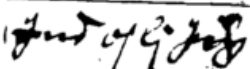
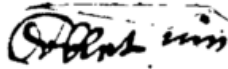


1) 2) 

Original, Siegel zerbrochen - AH 51, 174-177 - Seite 176 leer

23

1632

AUSZUG AUS DEM URBAR DES STIFTES [BERO]MUENSTER [VON 1346/47]

s. QW II/1, 224 Zeile 1-14 [Rechte des Stiftes Beromünster in Böschenrot]¹

Am Schlusse dieses Auszugs erwähnt der Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben, dass dieses Exzerpt vom Kapitelssekretär von Beromünster, [Ludwig] H e l m l i n, im Februar 1632 übermittelt worden sei. Zurlauben nennt dann in der Folge auch den Grund, weshalb man besagten Text angefordert habe:

"Betrifft etwas stritts, undt missverstendtnuss, so uss Jogli M ü l l e r s von Pöschenrott, an obigen Enden geübten missbrüchen mit dem Vischen etc. entstanden [es ging um die zu Böschenrot gehörenden, jedoch auf Zuger Stadtboden, zwischen Eielen und Ruchenstein gelegenen Fischenzen im Zugersee]. darüber myn g.H. [Ammann (Stabführer) und Rat] Ursach empfangen, Jnn herumb Zu redt Zuostellen etc. undt begären das er Syne rechtsammi ufferleggen Sölle etc. Da aber man sich an obigem noch nit woll settigen können; sonders wyteren brieffen nachzuofragen, in verdankh gnommen".

1) Mit dem Vermerk "Jn Boschenrot fol. ??"

In teils lat., teils deutscher Sprache - AH 51, 178-179 - Seite 179 leer

24

1691 Juli 18.¹

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN AUF DER JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN² DER [V] KATH. SCHIRMORTE DES KLOSTERS PARADIES AN DIE DORTIGE AEBTISSIN [VIKTORIA VON ROLL]

EA VI 2, 1815 Art. 613

"Wass Ewer hoch Ehrw. der confirmation dess neüwen Verwalterss Beat Jacob U t t i g e r s s von Baar halber an uns gelangen haben lassen, haben Wir